

Borkum Handbuch

REISE
KNOW-HOW

Das große Buch
für Borkumfans

Nicole Funck
Michael Narten

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump
Bielefeld



TIPPS

Geschichtsträchtiges Transportmittel:

die Borkumer Kleinbahn ist unverzichtbar | 160

So weit das Auge reicht:

Ausblick aus 60 m Höhe vom Neuen Leuchtturm | 35

Den produktivsten Lebensraum der Welt entdecken:

eine Wanderung über den Meeresboden | 132

Die verwunschenste Landschaft der Insel:

im Feuchtbiotop Greune Stee | 170

Einzigtages Konstrukt mit tierischer Vergangenheit:

historische Walfangzäune aus Walknochen | 42

Einsame Pfade weit im Osten:

Flora und Fauna rund um die Ostspitze Hoge Hörn | 176

Der ganz besondere Schaukasten:

das bunte Sammelsurium im Inselmuseum Dykhus | 45

Ein echter Gaumengenuss:

die auf Borkum hergestellte Fasanenbrause | 302

Leben unter Wasser rund um Borkum:

im Nordsee-Aquarium live erleben | 49

Reiseführer für individuelles Entdecken

Nicole Funck
Michael Narten

Borkum-Handbuch



» Borkum, dieses Wellenrauschen,
und das schrille Möwengeschrei,
ist es wert, ganz still zu lauschen,
denn es macht Kopf und Seele frei. «

(Horst Rehmann, Auszug aus dem Gedicht „Borkum“ von 2020)

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten

REISE Know-How Borkum-Handbuch

erschienen im

REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

13., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2023

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4161-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag (Layout),
A. Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout),
A. Pentzien (Realisierung)

Fotonachweis: siehe S. 334

Kartografie: C. Raisin

Lektorat: der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE Know-How-Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Sandiger Weg durch die Dünen
zum Nordbad (mna)

Vordere Umschlagklappe: Pferde auf einer Koppel in den
grünen Binnenwiesen (mna)

Kleines Foto: Blüte der Kartoffelrose (mna)

S. 1: Zwei Strandsegler auf Sand (mna)

S. 2/3: Historische Dampflok am Bahnhof (mna)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-
Pandemie gerade für kleine und mittlere
Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich
kaum abzuschätzen sind, bitten wir um
Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des
Buches Informationen finden, die nicht mehr
den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Nicole Funck
Michael Narten

BORKUM



Vorwort

Das Wattenmeer der Nordseeküste zählt zum UNESCO-Weltnaturerbe, es ist eine einzigartige Landschaft. Wer vielfältige Landschaftsformen auf begrenztem Raum im Hochseeklima entdecken möchte, für den ist Borkum genau der richtige Ort. Die westlichste der Ostfriesischen Inseln ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt immer wieder Neues entdecken zu können. Die großartige Natur unter weitem Himmel

gehört dazu, die lebhaft pulsierende Stadt bietet einen tollen Kontrast. Die Wege zum Shoppen, Schauen und Schlemmen sind meist nicht weit. Die Borkumer Kleinbahn ist eine Attraktion für Kinder, Erwachsene und natürlich besonders für Eisenbahnfreunde – sogar die restaurierte Dampflokomotive bekommt ihre Einsätze.

Die unbestrittene Hauptattraktion der Insel ist ihre großartige Natur, die sich

Münzfernrohr an der oberen Promenade

b_367 mna



am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden lässt. Die meisten Fahrradverleiher haben E-Bikes im Angebot, mit denen auch weite Strecken oder Gegenwind problemlos zu meistern sind. Autos sind zwar erlaubt, aber es gibt nur drei kostenpflichtige Parkplätze, die man nutzen muss, wenn die Unterkunft keinen eigenen Parkplatz zur Verfügung stellt. Auf den wenigen Straßen gelten Geschwindigkeitsbeschränkungen, und zu den schönen Orten führen ohnehin keine Straßen. Besser ist es, das Auto gar nicht mit auf die Insel zu bringen und das Thema „autofrei“ einmal praktisch umzusetzen. Denn wer im Urlaub ist, kann sich Zeit lassen und die Insel ganz gemütlich per Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Bus erkunden. Im Ort selbst ist es ratsam, zu Fuß zu gehen, das Fahrradfahren in den Fußgängerzonen und streckenweise ist es auch auf der Strandpromenade verboten. Mit dem begehrten ECARF-Qualitätssiegel ausgestattet, kann sich Borkum seit 2013 sogar als „allergikerfreundliche Kommune“ präsentieren.

Borkum ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt Abwechslungsreiches zu unternehmen. Im Sommer ist der Strand voller Sonnenanbeter, Wassersportler und im Sand buddelnder Kinder. Die vielen Strandkörbe und inseltypischen Strandzelte, die es nur auf Borkum gibt, laden zum Verweilen ein. Während der Hochsaison werden viele Veranstaltungen angeboten, auch spezielle Kurse für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Auf Borkum sind die Wege kurz – ausgenommen das Ostland mit der Ostspitze Hoge Hörn. Eine Besonderheit sind die Milchbuden an Bor-

kums Strand. Dort lässt sich mit Blick aufs Meer und das rege Strandtreiben so manch schöner Moment bei Café, Milchreis, einer herzhaften Suppe oder einem kühlen Getränk verbringen.

Langeweile kann also selbst bei schlechtem Wetter nicht aufkommen. Borkum ist nicht nur für Urlauber ein attraktives Ziel, auch Zugvögel schätzen eine Rast im Wattenmeer. Millionen von ihnen machen jährlich Stippvisite auf den Ostfriesischen Inseln. Im Winter ist es ruhiger, die Insulaner sind wieder mehr unter sich. Es ist die beste Jahreszeit für Menschen, die dem Alltagstrubel entrinnen und die Natur genießen wollen.

Die vielen Eindrücke der Inselnatur erfreuen das Herz, der langsamere insulare Lebensrhythmus färbt ab, und die Seele kommt wieder zur Ruhe. Borkum ist ein hervorragender Platz für Erholung, Entspannung, Bewegung und abwechslungsreiche Entdeckungen. Mit der richtigen Kleidung sorgen sogar ein Strandspaziergang im Sturm oder eine Fahrradtour gegen den Wind für gute Laune. Für die Zukunft hat sich Borkum schon eindeutig positioniert: Bis 2030 will die Insel klimaneutral sein.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf Borkum.

Nicole Funck und Michael Narten

Inhalt

Vorwort	4	Anreise	68
Hinweise zur Benutzung	8	<i>Mit der AG Ems unterwegs</i>	
Kartenverzeichnis	8	<i>nach und auf Borkum</i>	74
Steckbrief Borkum	9	Autofahren	79
Willkommen an Bord		Barrierefreies Reisen	80
und auf der Insel	10	Camping	81
Die Insel im Überblick	12	Einkaufen	82
Borkum auf einen Blick	14	Essen und Trinken	89
Touren auf Borkum	20	<i>Borkums Trinkwasser</i>	97
Borkum zu jeder Zeit	24	Feiertage, Feste und Events	98
Fünf besondere Geschäfte	26	Geld	102
Fünf kulinarische Leckerbissen	27	Gesundheit und Hygiene	113
Fünf außergewöhnliche Cafés	28	<i>Am Anfang war der Korb</i>	104
Fünf Angebote für Aktive	29	<i>Reha auf Borkum</i>	106
		<i>Thalasso – die Heilkraft aus dem Meer</i>	110
		Mit Haustier unterwegs	113
		Information	115
	30	Mit Kindern unterwegs	117
		Klima und Reisezeit	121
	32	Kommunikation unterwegs	121
	35	LGBT+	121
	37	Notfälle	121
	38	Öffnungszeiten	122
		Post	122
	39	Rauchen	122
	40	Reisegepäck und Ausrüstung	123
	42	Sicherheit	123
	45	Sport und Aktivitäten	125
	49	<i>Heiraten auf der Insel</i>	137
	52	Sprache	144
		Unterkunft	144
	55	Verhaltenstipps	156
	56	Verkehrsmittel	156
	58	<i>Die Borkumer Kleinbahn</i>	160
	61		
	64		
		3 Natur	162
		Landschaftsformen	164
		Naturschutzgebiete	167

1

Sehenswertes

Alter Leuchtturm	
Neuer Leuchtturm	
Kleiner Leuchtturm	
Borkums Baken	
Katholische Kirche	
„Maria Meeresstern“	
Reformierte Kirche	
<i>Der Borkumer Walpfad</i>	
Heimatemuseum (Dykhuis)	
Nordsee-Aquarium	
Wasserturm	
Strandpromenade	
und Musikpavillon	
Aussichtsdünen	
Nationalparkschiff Borkumriff	
Seenotrettungskreuzer „Hamburg“	
<i>Der Untergang der „Teewood“</i>	

<i>Essbare Wildpflanzen</i>	168	Ebbe und Flut	262
Geologie und Veränderung der Insel	180	<i>Mit dem Fahrrad auf der Sandbank</i>	263
Strand und Dünenlandschaften	184	Gefahren beim Baden	265
Lebensräume und Pflanzenwelt	187	Meer und Gesundheit	268
Lebensräume und Tierwelt	193	Licht und Schatten	270
<i>Hände weg von jungen Robben</i>	198	Bernstein – <i>die Tränen der Sonnentöchter ...</i>	272
<i>Krabbe oder Garnele?</i>	204		
<i>Umweltschutz im Urlaub und im Alltag</i>	208		

4

Inselgeschichte

210

Der Name Borkum	212	Wappen und Stadtflagge der Insel Borkum	276
Küste im Wandel	213	Die Inselbewohner	278
Die Nordsee zur Zeit der Antike	214	<i>Von Borkumern für Borkumer – der Brauch „Klaasohm“</i>	282
Borkum im Mittelalter <i>Archäologische Grabungen</i>	215 217	Die Friesische Freiheit	285
Die Ära des Walfangs	219	Die Borkumer Tracht	286
Die Franzosenzeit	224	Bräuche und Traditionen	289
Westland und Ostland	225	<i>Die ostfriesische Teezeremonie – ein UNESCO-Weltkulturerbe</i>	290
Der Beginn des Badebetriebs	226	Speisen und Getränke	297
<i>Borkums berühmte Gäste</i>	228	<i>Das Silber der Meere</i>	298
Das frühe 20. Jahrhundert	231	<i>Wie der Tee nach Ostfriesland kam</i>	301
<i>Borkums Milchbuden</i>	232	<i>Borkumer Fasanenbrause</i>	302
<i>Der Seebäder-Antisemitismus</i>	236	<i>Lot jo dat schmecken – lasst es euch schmecken</i>	304
<i>Max und Moritz</i>	239	Die Sprache: Könen ji Börkumer Platt prooten?	307
Zweiter Weltkrieg	240	<i>Eine Geschichte auf Börkumer Platt</i>	312
<i>Küstenfunk</i>	242	<i>Die Bienenköniginnen von Borkum</i>	315
Wiederaufbau und Wirtschaftswunder	243		
Borkum im 21. Jahrhundert	244		

5

Die Nordsee

246

Land und Meer	248	Literaturhinweise	320
<i>Küstenschutz ist Inselerschutz</i>	250	Sommerferien in Deutschland	324
Wind und Wetter	254	Register	329
<i>Sturm und Wellen</i>	258	Die Autoren	335
<i>Die Seenotretter – rausfahren, wenn andere reinkommen</i>	260		

7

Anhang

318

Hinweise zur Benutzung

Besondere Empfehlungen der Autoren

UNSER TIPP Diese besondere Empfehlung sprechen die Autoren für Hotels, alle Arten von gastronomischen Betrieben oder Geschäften aus, die in besonderem Maße in punkto Qualität, Preis-Leistungs-Verhältnis, Service, Lage etc. herausragen.

Schmetterlingssymbol

 Dieses Symbol zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipp

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Borkum-Ur-lauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** im Kapitel „Insel-Info A–Z“ verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

GPS-Tracks

Für die im Buch vorgestellten **Touren auf Borkum** (S. 20–23) stehen auf www.reise-know-how.de GPS-Tracks im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

 Windgeschützte Entspannung

Karten

Borkum, Insel	Umschlag vorn
Borkum, Ort	Umschlag hinten
Borkum im Überblick/ Zehn Insel-Highlights	12
Tourenkarte „Zu Fuß“	20
Tourenkarte „Mit dem Fahrrad“	23

Thematische/sonstige Karten

Anreise Emden	69
Borkum 1807	225
Einkaufen	84
Emsmündung	72
Gastronomie	90
Ostfriesische Inseln	70
Schutzzonen des Nationalparks	172
Unterkunft	148
Verkehrsübersicht	158



Steckbrief Borkum

- **Name:** Borkum
- **Landkreis:** Leer
- **Bundesland:** Niedersachsen
- **Ort:** Stadt Borkum
- **Lage:** westlichste der Ostfriesischen Inseln
- **Koordinaten:** 53° 35' 17" N, 6° 40' 11" O
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:** 20 km
- **Entfernung bis zur niederländischen Küste:** 12 km
- **Länge:** 10 km
- **Breite:** 7 km
- **Fläche:** 30,97 km²
- **Umfang:** 34 km
- **Durchschnittliche Höhe:** 6 m ü. NHN
- **Höchster Punkt:** Norddüne 18,7 m
- **Einwohner:** ca. 5008 (Ende 2021)
- **Bevölkerungsdichte:** 162 Einwohner pro km² (Deutschland 233 Ew. pro km²)
- **Postleitzahl:** 26757
- **Vorwahl:** (+49) 04922
- **Internet:** www.borkum.de

Strandhafer im Sand der Dünen

b_342_mna



Willkommen an Bord und auf der Insel

Abfahrt

Fähranleger in Emden, Auto problemlos geparkt. Der Schiffsmotor brummt leise, ab und zu fliegt eine kleine Wolke vorbei. Wir sitzen an Deck und genießen die Fahrt über leicht welliges Meer. Gischt liegt in der Luft, der Alltag bleibt am Festland zurück.

Zwei Stunden später

Am Horizont der Nordsee schälen sich die ersten Konturen der Insel Borkum heraus. In der Ferne sieht man die Silhouette der Inselleuchttürme. Rechts leuchten in der Sonne zwei riesige Windräder. Das rote Seezeichen, die Fischerbalje, markiert den Beginn der Fahrwinne zum Hafen. Schließlich führt der Weg am Yachthafen Port Henry und am großen Schutzhafen vorbei. Kurz dahinter befindet sich der Fähranleger.

Ankunft auf der Insel

Dicht drängen sich die Passagiere am Ausgang der Fähre, die Urlaubserwartung liegt in der Luft. Nach wenigen Minuten fährt die Borkumer Kleinbahn mit ihren bunten Wagen ein, um die neuen Inselgäste abzuholen. Auf geht es in die Waggons mit erstaunlich bequemen Holzbänken, das Gepäck stellt man einfach auf dem Boden ab.

Fahrt mit der urigen Kleinbahn

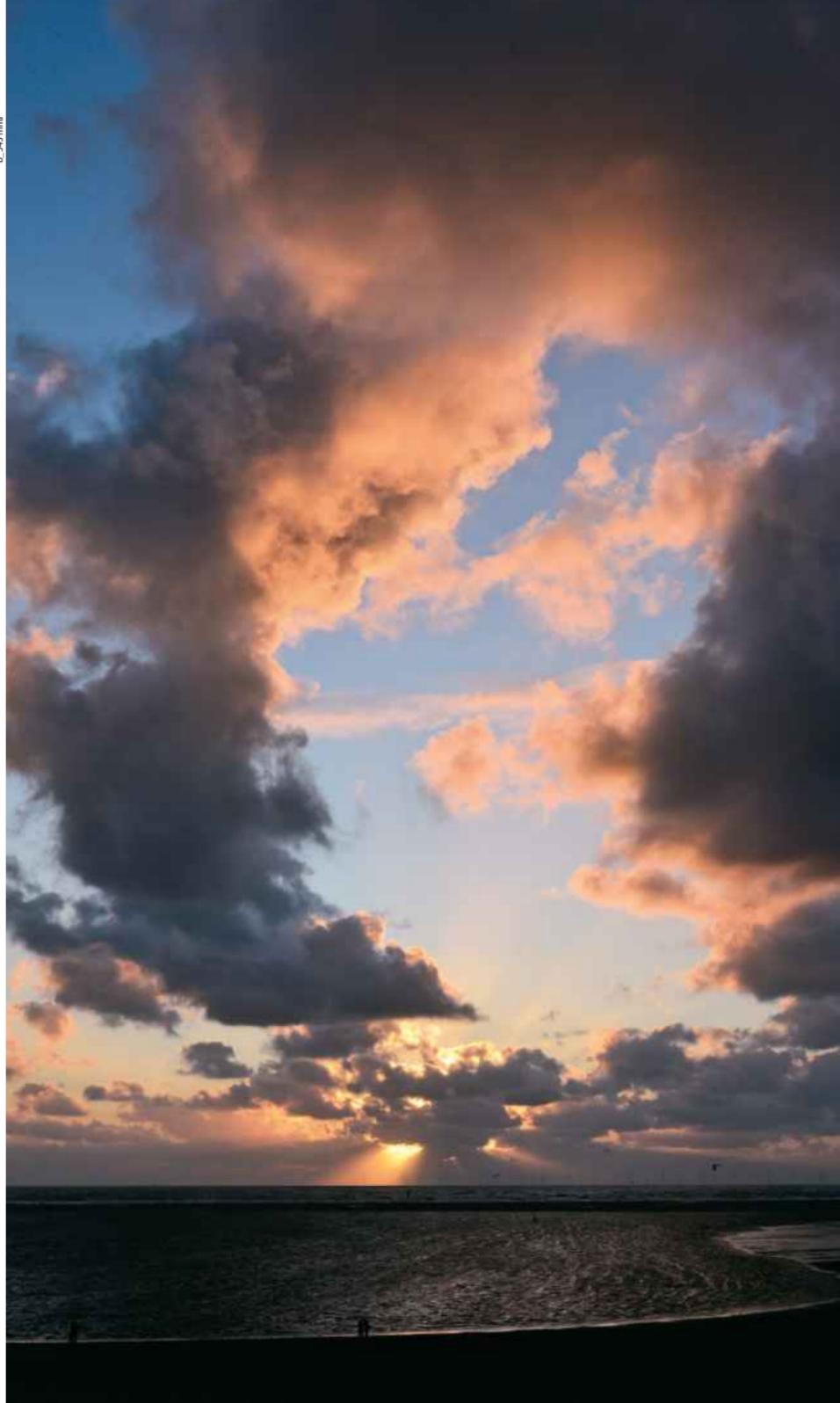
Nach einem Pfiff setzt sich der Zug rumpelnd in Bewegung. Rechts vorbei geht es an Deutschlands größter Jugendherberge. Weiter führt der Weg durch dichten Bewuchs aus Kartoffelrosen und Röhricht auf einem Damm durch das Wattenmeer. Ab und zu lässt sich ein Blick auf das im Osten liegende Watt erhaschen. Nach dem Passieren des Deichtors fährt der Zug durch die Greune Stee – eine dichte, grüne Waldlandschaft. Die ersten Häuser kommen in Sicht.

Ankunft im Ort

Das belebte Zentrum von Borkum ist erreicht. Nach kurzem Gedränge am Bahnhof geht es wenige Hundert Meter zu Fuß zur Unterkunft.

Erste Eindrücke

Nach kurzem Auspacken gilt der erste Weg dem Meer – man kann es schon riechen. Unübersehbar ragt der Neue Leuchtturm empor. An der Strandpromenade leuchten die mächtigen weißen Hotelbauten aus der Gründerzeit in der Sonne. Wir schlendern Richtung Westen und schauen dabei auf das Meer und die vorgelagerte Sandbank, auf der sich die Seehunde reihen. Die Cafés und Restaurants in der Wandelhalle und auf der Promenade haben Stühle, Tische und Lounge-Liegen herausgestellt. Wir lassen uns in einen der bequemen Sessel sinken: Der Urlaub hat begonnen.



Alter Leuchtturm mit Friedhof | 32

Vor dem Bau des Neuen Leuchtturms diente der „Olde Baas“ aus dem Jahr 1576 den Seefahrern als Landmarke zur Orientierung in den gefährlichen Gewässern vor Borkum. Neben dem Turm befinden sich schöne alte Grabsteine, teilweise noch aus der Walfängerzeit.

Neuer Leuchtturm | 35

Für die Schifffahrt vor der Emsmündung ist er eines der wichtigsten Seezeichen an der Nordsee. In klaren Nächten ist sein Licht 45 Kilometer weit zu sehen.

Strandpromenade und Musikpavillon | 55

Entlang der alten Hotelzeilen aus der Gründerzeit reihen sich die Unterkünfte, Restaurants, Ruhebänke und Fahrradständer aneinander. Der Musikpavillon steht unübersehbar im Blickfeld, in der Wandelhalle laden verschiedene Geschäfte, Cafés und Lounge-Bars zum Entspannen ein.

Nordsee-Aquarium | 49

Bereits seit den 1970er-Jahren kann man in die faszinierende Unterwasserwelt mit Tieren und Pflanzen rund um Borkum eintauchen, ohne dafür selbst ins Wasser zu müssen.

Feuchtbiotop „Greune Stee“ | 170

Die „Grüne Stelle“ ist ein sehr verwunschener Ort. Das vor vielen Jahren künstlich aufgeforstete, größte Waldgebiet der Insel ist etwa 60 Hektar groß. Dort wachsen vor allem Moorbirken, Schwarzerlen und Weiden. Rehe, Fasane und andere Tiere finden hier Unterschlupf.

Aussichtsdüne „Norddüne“ | 56

Sie ist mit 18,7 Metern die höchste Aussichtsdüne Borkums und bietet einen wunderbaren Rundblick auf das Meer, die Dünenlandschaft und auch auf das Zentrum des Inselorts.

**Borkumer Kleinbahn | 156, 160**

Nicht nur für Eisenbahnfans ist die Fahrt mit der seit 1888 bestehenden Schmalspurbahn ein absolutes Muss. Fast jeder Urlaub beginnt und endet mit einer Fahrt durch Dünen, Salzwiesen und Wald bis in die Stadt und umgekehrt.

Heimatmuseum Dykhus | 45

Wie in einem Schaukasten eröffnet sich in diesem Museum eine bunte Welt voller Utensilien rund um die Inselgeschichte. Das Museum zeigt einen wirklich sehenswerten Querschnitt des Alltags auf Borkum im Wandel der Jahrhunderte.

Hoge Hörn | 176

Der östlichste Zipfel Borkums ist eine riesige Sand-, Watt- und Salzwiesenfläche. Er darf zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt nur auf den markierten Wegen betreten werden.

**Nationalparkschiff Borkumriff | 58**

Der schwimmende Leuchtturm Borkumriff ist heute ein technisches Denkmal und dient als Nationalpark-Haus. Zu erfahren gibt es auch viel über die Arbeit auf einem Feuerschiff sowie über seine technische Ausrüstung.



0

1 km

© REISE KNOW-HOW

Borkum 13
13/23

- Wanderweg befestigt
- - - Wanderweg unbefestigt
- · - · - Reitweg
- Straße

Borkum auf einen Blick

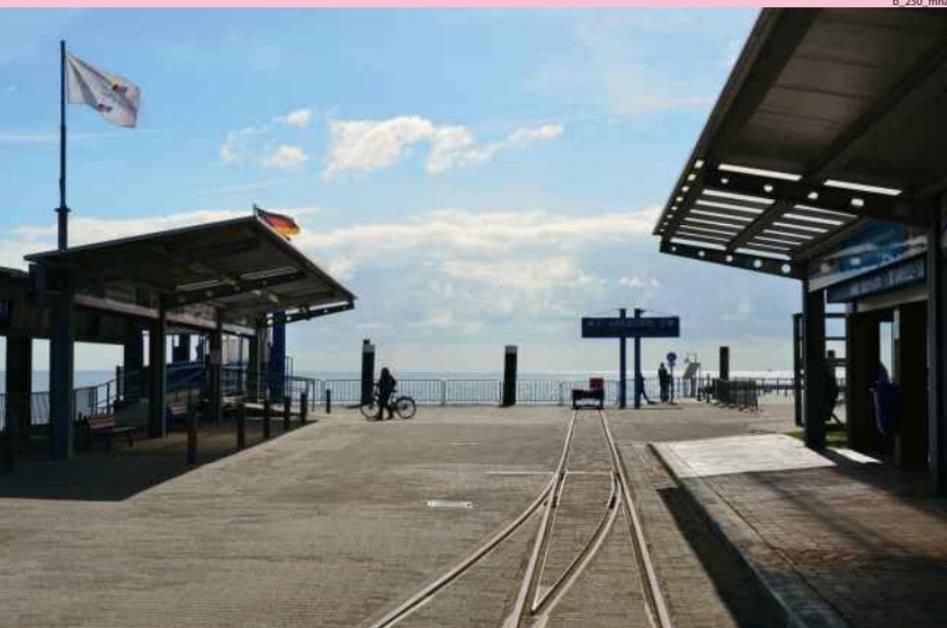
Warum Urlaub auf Borkum?

Die wesentlichen Gründe für eine Reise nach Borkum sind die **gesunde Nordseeluft**, das von der Hochsee geprägte, **allergikerfreundliche Klima**, die **großartige Natur** mit Strand, Meer, Dünen, Wäldern, Feldern, Weiden, Salzwiesen und Wattflächen. Borkum ist groß genug, um sowohl **Ruhesuchende** als auch Menschen, die **Unterhaltung und buntes Treiben** lieben, zu begeistern. Sonnenliebhaber schätzen die Strandkörbe und -zelte am **Strand**. Dieser ist auch für **Kinder** fast jeden Alters eine einzige unermesslich große Abenteuer-Sandkiste. **Jugendliche** haben in den Ferien viele Möglichkeiten, sich am Strand sportlich zu verausgaben. Die Insel-Touristik bietet ein breit gefächertes Angebot. **Aktivurlauber** können sehr gut Fahrradfahren, Wandern, im Hochseilgarten klettern,

Tennis spielen, sich mit Wassersport vergnügen und vieles mehr. Auch die Möglichkeiten für **Thalasso-Kuren, Wellness und Fitness** sind breit gefächert. Das **Meerwasserbad Gezeitenland** bietet auch an Regentagen Abwechslung für die ganze Familie, nicht nur dann lohnen aber auch ein Besuch des **Inselmuseums Dykhuis** oder des **Nordsee-Aquariums**.

Die **Anreise** nach Borkum ist auf verschiedenen Wegen möglich, die umweltfreundlichste ist die per **Bahn** nach Emden bis zum Fähranleger, wo man auf kurzem Weg zur Fähre kommt – wahlweise bringt einen die **Fähre** oder der deutlich schnellere **Katamaran** auf die Insel. Auf Borkum gibt es eine Verbindung mit der **Borkumer Kleinbahn**, deren Fahrplan auf den Fährplan abgestimmt ist. Mit ihr können die Gäste direkt vom Fähranleger in die Ortsmitte fahren, die Zugfahrt ist im Fahrticket enthalten. Auch die **Anreise mit dem eigenen Fahrzeug** ist mög-

b 250 mna



lich. Die Insel ist zwar nicht autofrei, allerdings gibt es nur wenige befahrbare Straßen in der Urlaubssaison, sodass das Fahrzeug eher als großer rollender Koffer für die ganze Familie betrachtet werden sollte. Wer in einer Unterkunft ohne Stellplatz untergebracht ist, muss sein Auto kostenpflichtig auf einem der **drei Parkplätze** nahe dem Ortszentrum unterbringen. Darüber hinaus gibt es so gut wie keine Parkmöglichkeiten, auf den Straßen herrscht mit wenigen Ausnahmen Parkverbot. Besser ist es, man lässt das Auto gleich auf dem Festland in einer der Parkgaragen am Fähranleger stehen. Jeder kann sich ausrechnen, ob es sich lohnt, sein Auto mit auf die Insel zu nehmen, aber in den meisten Fällen tut es das nicht. Wer nicht mit dem Schiff reisen möchte, hat auch die Möglichkeit **zu fliegen**. Borkum verfügt über einen Flugplatz, der Ostfriesische Flugdienst OFD bringt Urlauber nach festem Flugplan vom Festland auf die Insel, auch Kombitickets für Schiff und Flug sind erhältlich.

Das zu den Ostfriesischen Inseln gehörende Eiland Borkum liegt als westlichste von ihnen fast 20 Kilometer weit vom deutschen Festland entfernt vor der Küste des Nachbarlands, den **Niederlanden**. Die politische Grenze verläuft zwar durch die Westerems, aber die kulturelle eindeutig durch die Osterems – das ist bei den Traditionen und der Muttersprache der Insulaner, dem **Börkumer Platt**, zu merken. Die **Bräuche** erinnern teilweise sehr an die zu den Niederlanden gehörenden **Westfriesischen Inseln**. Auch im Sprachgut hat sich durch den regen Handel und die Schifffahrt **viel niederländisches und englisches Vokabular** niedergeschlagen.

Borkum hat **viele Stammgäste**, rund 320.000 Urlauber verbringen hier durchschnittlich etwa sieben Tage im Jahr. Im Sommer besuchen mehr als zehn mal so viele Menschen die Insel als sie Einwohner zählt. Dann kann es auf den Straßen,

in den gastronomischen Betrieben und an den Hauptbadestränden auch schon mal eng werden, wenn sich Fahrradfahrer, Fußgänger, Busse und Autos die wenigen befahrbaren Straßen teilen müssen. Fast alle Einwohner Borkums leben direkt oder indirekt vom **Fremdenverkehr**. Auf Borkum wird meist **Hochdeutsch** gesprochen und gelegentlich von den Einheimischen auch Börkumer Platt.

Die salzhaltige Luft ist **pollenarm** und deshalb gesundheitsfördernd. Die Bewegung an der frischen Luft tut gleich doppelt gut: dem Körper und der Seele. Wer sich für einen Urlaub auf Borkum entscheidet, macht Urlaub auf einer Insel, die durch ihr Klima und den meist aus West oder Nordwest kommenden Wind geprägt ist. Im Sommer ist das Meer in der Regel relativ ruhig und vergleichsweise warm. Die 31 Quadratkilometer große Insel hat einen rund **22 Kilometer langen Sandstrand**, nicht alle Bereiche sind zugänglich, denn etwa acht Kilometer am südlichen und östlichen Inselende stehen unter **strengem Naturschutz**. Kinder können an den öffentlichen Sandstränden wunderbar spielen, während die Eltern sie von einer der vielen Milchbuden oder vom Strandkorb aus im Auge behalten können. Die zehn Kilometer lange und sieben Kilometer breite Insel wartet mit verschiedenen Naturlandschaften auf, die sich auf einem ausgedehnten Netz aus **Wander-, Rad- und Reitwegen** erkunden lassen. Auch bei einem mehrtägigen Aufenthalt kann man jeden

☐ Der Hafen von Borkum – in der Sonne glänzen die Schienen der Kleinbahn

Tag eine andere Route einschlagen. Es gibt hohe Düngürtel mit mehreren **Aussichtsdünen**, zwei **Wäldchen** im Südwesten und im Nordwesten, **Salzwiesen** und Deichvorland, Teiche, Tümpel und den durch den Deichbau entstandenen **Tüskendörsee**.

Die **Tier- und Pflanzenwelt** ist vielfältig, während der **Vogelzüge** im Frühling und im Herbst dienen Borkums Wiesen und Weiden als **wichtiger Rastplatz** auf der langen Reise in die Brut- und Überwinterungsgebiete. Besonderes Leben gibt es im die Insel umgebenden **Wattenmeer**. Es lässt sich am besten bei einer geführten Tour unter der sachkundigen Leitung eines Wattführers erkunden, denn hier spielt sich das rege Leben meist unsichtbar unter der Wasseroberfläche und im Watt ab. Es wird oft erst sichtbar, wenn der Wattführer seine Grabegabel zum Einsatz bringt und das ein oder andere Lebewesen damit zutage fördert.

Wer im Urlaub gern **aktiv** sein möchte, kann auf Borkum lange Spaziergänge entlang der Wasserkante machen oder radelt so lange, bis der Weg zu Ende ist und man nur noch zu Fuß bis zur nordöstlich gelegenen **Hoge Hörn** kommt. Den Weg am Strand entlang zu gehen und im Inselinneren wieder zurückzugehen oder umgekehrt ist eine lange, aber sehr beliebte Wanderung. Der beste Ausgangspunkt dafür ist das **Ostland**, wo man wahlweise mit dem Fahrrad oder dem Bus hinkommt. Wer den öffentlichen Nahverkehr nutzt, sollte aber die Abfahrtszeiten im Blick behalten, um nicht den letzten Bus zu verpassen. Für eine Wanderung am Strand sollte auf den **Tidenkalender** geachtet werden. Der Sand lässt sich nämlich leichter bei ablaufendem Wasser begehen, weil er dann deutlich härter ist. Auch ist es sinnvoll, sich bei **langen Wanderungen** den Weg gut einzuteilen, denn abgesehen von einer Bushaltestelle im Ostland gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel, mit

denen man wieder zurückfahren könnte. Besonders im Sommer ist es wichtig, **ausreichend Flüssigkeit** dabei zu haben.

Pferdeliebhaber können umfangreiche Ausritte auf kilometerlangen Reitwegen machen. Ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt ist eine **Kutschfahrt über den Strand** bis zur Seehundbank, die aus Naturschutzgründen aber nicht betreten werden darf.

Wer gern **bummelt, einkauft** und sich **kulinarisch verwöhnen** lässt, findet im Ortskern das größte Angebot auf den Hauptflaniermeilen Bismarckstraße, Franz-Habich-Straße und Strandstraße. Aufgrund der Größe lässt sich die Insel am einfachsten mit Fahrrad erkunden, es gibt **zahlreiche Fahrradverleiher**, von denen die meisten inzwischen E-Bikes im Angebot haben, sodass auch möglicher Gegenwind keine Hürde mehr darstellt. So lässt sich mit elektrischer Unterstützung fröhlich dagegen anradeln.



Die Insel selbst gehört zwar nicht zum Gebiet des **Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer**, aber sie liegt mittendrin und weite Teile Borkums sind aus Naturschutzgründen nicht zugänglich. Viele Geschöpfe leben hier auf engem Raum zusammen. **Hunde** müssen deshalb ganzjährig auf der gesamten Insel **angeleint** werden. Es sollte selbstverständlich sein, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den dafür vorgesehenen Beuteln in einer der Hundetoiletten entsorgen.

Welche Reisezeit ist die Beste?

Attraktionen gibt es auf Borkum zu jeder Jahreszeit. Im März und April während des Vogelzugs kommen besonders **Vogelkundler, Hobby-Ornithologen und Fotografen** auf ihre Ko-

sten. Das Frühjahr und die Saison werden zu Ostern eingeläutet. Wenn die drei großen **Osterfeuer** entzündet werden, kommen Einwohner und Gäste zusammen und feiern, dann haben auch die meisten Restaurants und Geschäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das Frühjahr ist eine schöne Jahreszeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben, – ein bis zwei Wochen später als auf dem norddeutschen Festland. **Im Frühjahr** ist es zum Baden im Meer meist noch zu kalt, und das Wetter kann sehr wechselhaft sein. Häufig ist dies auch mit großen Temperatursprüngen verbunden.

Der **Sommerurlauber** weiß quirliges Strandleben, Sonnenbäder und ein erfrischendes Bad im Meer zu schätzen. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel

Sehr beliebt sind Ausritte am Strand, die auch als geführte Touren für geübte Reiter angeboten werden

b_345 mna



möglich, und es finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ist die Insel gut besucht – mit allen Vor- und Nachteilen, die das so mit sich bringt. Alle Restaurants und Geschäfte haben dann lange geöffnet, viele auch sonntags. Es ist dann sinnvoll, sich rechtzeitig vorher **einen Tisch zu reservieren**. Während der Ferienzeiten sind auch die **Preise** für die Unterkünfte am höchsten, und viele Ferienwohnungen werden nur wochenweise vermietet.

Im Herbst wird es wieder ruhiger, dann rückt die Natur stärker in den Mittelpunkt. Es ist die Zeit der **Vogelzüge**, und die **Salzwiesen** verändern ihre Farbe von Grün zu Rotbraun. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. Im späten Herbst ist vieles geschlossen, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub. Die Tourist-Information hält in der Regel eine **Liste mit Winteröffnungszeiten** der Restaurants und Einzelhandelsbetriebe bereit. Diese Informationen sind meist auch auf der Webseite der Geschäfte zu finden.

Im Winter liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag für zwei Wochen unterbrochen wird. Dann ist auf Borkum für kurze Zeit wieder Hochsaison und die Insel gut besucht. Während dieser Zeit freuen sich vor allem die Cafébetreiber, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen und sich mit einem leckeren Stück Kuchen bei Tee, Kaffee oder Grog belohnen. Falls es einen kalten Winter gibt, was selten der Fall ist, denn die Wärme des Meeres lässt die Temperaturen nur an wenigen Tagen unter den Gefrierpunkt fallen, entwickelt Bor-

kum einen ganz besonderen Charme: Schnee- oder raureifbedeckte Dächer, Straßen, Dünen, Felder, Bäume und **gefrierendes Meerwasser** am Strand sind beeindruckende Naturphänomene.

Welche Reisedauer ist ideal?

Wie lange man auf der Insel verweilen möchte, hängt natürlich von der jeweiligen **Interessenslage** und der **Dauer der Anreise** ab. Für Menschen, die nicht in Norddeutschland wohnen, wird sich ein Wochenendtrip aufgrund der Länge der Anreise nicht lohnen. Wer eine kurze Anfahrt bis Emden hat, kann auch ein Wochenende eine gute Zeit auf Borkum erleben. Hinzu



kommt, dass die **Endreinigungskosten für Ferienwohnungen** oft erheblich zu Buche schlagen. Viele Vermieter haben sich inzwischen darauf verlegt, vor allem im Sommer **nur noch wochenweise zu vermieten** oder erheben bei kürzeren Reisen in den ersten drei Tagen deutlich höhere Preise. Bei einem Aufenthalt von unter einer Woche ist der finanzielle und zeitliche Aufwand deshalb sehr hoch. Wer nur für ein Wochenende nach Borkum kommen möchte, übernachtet am besten im **Hotel**, oft gibt es attraktive Wochenendangebote mit Wellness. Viele Hotels gehen mehr und mehr zu Tagespreisen über. Um einen konkreten Preis zu erfragen, ist es erforderlich, ein festes Datum für An- und Abreise anzugeben.

In einer Woche lässt sich die weitläufige Insel vor allem mit dem Fahrrad schon recht gut erkun-

den. Wer Borkum aber besser kennenlernen oder einfach nur die Seele baumeln und zur Ruhe kommen möchte, sollte **zehn Tage bis zwei Wochen** einplanen. Für einen Jahresurlaub auf Borkum sind vor allem die Sommermonate empfehlenswert. Dann ist das Klima mild und das Wasser vergleichsweise warm. Borkum bietet aber zu jeder Jahreszeit **genügend Abwechslung und Entspannung** für einen erholenden Aufenthalt, und auch im Winter hat die Insel, die plant, bis 2030 klimaneutral zu sein, durchaus ihre Vorzüge.

- www.borkum.de
- facebook.com/Borkum.de
- instagram.com/borkumde
- youtube.com/borkum
- pinterest.com/BorkumDE

b_018_mna



Touren auf Borkum

Zu Fuß

Durch seine abwechslungsreichen Landschaftsformen ist Borkum **prädestiniert für ausgiebige Spaziergänge**, wahlweise am Strand oder im Inselinneren. Die Insel ist lang, aber sie lässt sich nicht komplett umrunden, weil große Bereiche wegen des Schutzes der Natur gesperrt sind, sie dürfen **ganzjährig nicht betreten werden**. Für Ungeübte sind lange Spaziergänge am Strand besonders am Anfang des Urlaubs ziemlich anstrengend. Die Länge der Wanderungen kann aber jeder nach Lust und Laune variieren, das Wegenetz ist groß, und es gibt etliche Übergänge ins Inselinnere. Ein besonderes Erlebnis ist die **geführte Wattwanderung** mit einem qualifizier-

ten Wattführer, bei der man viele neue Erfahrungen in einer den meisten unbekannteren Welt machen kann. Die Insel sollte selbstverständlich **nur auf den ausgewiesenen Wegen** erkundet werden. Vor allem die **Dünen** sind tabu, denn sie sind für den Inselfschutz immens wichtig. Jeder Schritt in die Dünen zerstört die empfindliche Pflanzendecke, und Wind und Wasser bekommen neue Angriffsflächen, ganz besonders während der winterlichen Sturmfluten. Es dürfen keine Pflanzen gepflückt oder Eier und kleine Tiere mitgenommen werden. Auch sollten Vogelschwärme und Seehunde in Ruhe gelassen werden. Wanderer werden gebeten, sich an die **Schutzzonen** zu halten und **keinen Abfall** zurückzulassen. Wer etwas Gutes tun will, hat einen Beutel dabei und **sammelt unterwegs Plastikmüll** auf. Es gibt auf der Insel einige Strandmüllboxen. Streng verboten ist das **Füttern von Möwen**. Sie haben keine natürlichen Feinde, sind aber vielen anderen Vögeln

Touren zu Fuß





b_394 mna

gefährlich und können Krankheiten übertragen. Wer sich an diese Regeln hält, tut bei einer Wanderung viel Gutes, sowohl für die Natur als auch für sich selbst.

Tour 1 **(8,7 Kilometer, Dauer ca. 2 Std.)**

Diese Wanderung führt durch verschiedene Landschaftsformen Borkums vom Neuen Leuchtturm am Strand entlang, durch die Greune Stee, zwischen Ortsrand und den Binnenweiden zum Biergarten Upholmhof und von dort wieder zurück in den Ortskern. **Der Weg beginnt am Neuen Leuchtturm**, von dort geht es die Strandstraße in westlicher Richtung zum Strand bis auf die Strandpromenade. Links in südlicher Richtung führt er am Musikpavillon, Gezeitenland und dem Nordsee-Aquarium entlang bis zur Heimlichen Liebe. Von dort geht es am Südbad weiter bis etwa zur Mitte des Schutzdeichs, wo es nach rund 1,5 Kilometern links ab in das Feuchtbiotop Greune Stee geht. Verschlungene Pfade führen an der ehemaligen **Kugelbake**

vorbei durch dichtes Grün. Nach etwa zwei Kilometern überquert man die Schienen der Borkumer Kleinbahn und biegt nach links in die Reedestraße. An der Ostfriesenstraße geht es nach rechts weiter in Richtung Norden. Kurz nachdem die Bebauung aufgehört hat, biegt man nach links in Richtung **Upholmhof**, der nach rund 800 Metern erreicht ist. Das beliebte Lokal ist bestens für eine Pause geeignet. Beim Upholmhof biegt man links ab auf die Upholmstraße, die nach rund 800 Metern auf die Richthofenstraße führt. Biegt man rechts ab, kommt man am Alten Leuchtturm vorbei, dort geht es rechts weiter durch die Kirchstraße wieder Richtung Neuer Leuchtturm.

Tour 2 **(3,1 Kilometer, Dauer 45 Min.)**

Die Wanderung führt durch das Borkumer Binnenland. **Sie beginnt am Insel-**

 Urlauber auf einer Buhne
nahe der Sandbank Hohes Riff

museum Dykhus und folgt der Reede-straße Richtung Südosten, bis es nach etwa 500 Metern links ab zur **Franzosen-schanze** geht. Einst bedeutend für die Historie der Insel, ist die Franzosen-schanze heute nur noch ein Ententeich und ein Gebäude in Privatbesitz, zu besichtigen gibt es nichts. Weiter geht es des Wegs bis zum alten Deich (Olde Dyk). Auf ihm biegt man rechts ab und kommt auf einem verwunschenen Pfad durchs grüne Unterholz an einigen Seen und Tümpeln vorbei, von Zeit zu Zeit bietet sich ein toller Blick auf Borkums Türme. In der Siedlung an der Reede-straße endet der Weg auf dem Deich. Nach etwas über einem Kilometer in Richtung Nordwesten ist das Museum Dykhus schließlich wieder erreicht.

Tour 3 (24,1 Kilometer, Dauer 1 Tag)

Die längste Tour führt einmal **fast rund um die Insel**, und man braucht dafür den ganzen Tag, oder man verteilt die Strecke auf verschiedene kleinere Etappen. Beginnen kann man eigentlich überall, aber **offiziell startet die Tour am Jugendbad** nördlich des Zentrums und führt zunächst die Promenade bis zu ihrem Ende am Café Seeblick entlang. Danach geht es weiter am Spülsaum der Nordsee bis zur Hoge Hörn am Ostende der Insel. Bitte bleiben Sie am Ostende auf dem markierten Pfad, eine Pfahlreihe markiert das Ende beim Naturschutzgebiet. Es gibt dort viele Vogelnester. Auf dem langen Weg am Spülsaum kann man die unbewohnte Nachbarinsel **Lütje Hörn** (3,5 km), die **Vogelinsel Memmert** (5,5 km) und **Juist** (8 km) sehen. Nordwestlich von Memmert liegt die

Sandbank Kachelotplate, auch sie ist am Horizont zu sehen. Schöne Aussichtspunkte bieten der Naturpunkt Steernklippdüne, der weiter südwestlich gelegene Naturpunkt Tüskendör-See sowie der Seedeich. Am südlichen Ende des Deichs folgt man dem Weg über die Schienen der Kleinbahn durch die Woldedünen und das Biotop Greune Stee mit der Aussichtsdüne, bis man wieder die Strandpromenade erreicht hat.

Mit dem Fahrrad

Für Touren mit dem Fahrrad ist Borkum **außerhalb des Ortskerns** gut geeignet. Im Zentrum ist es aufgrund der kurzen Entfernungen und dem dichten Verkehr auf den wenigen befahrbaren Straßen während der Hauptsaison besser, man lässt den Drahtesel an einer der dafür vorgesehenen Stellen stehen und erledigt alles weitere zu Fuß. Der Hauptbereich der Strandpromenade an der Wandelhalle und die Fußgängerzone sind für Fahrradfahrer ohnehin tabu. Wer aber „Strecke machen“ und zum Beispiel Richtung Ostland oder zum Hafen fahren will, kann sein Fahrrad für die weiter entfernten Ziele gut gebrauchen.

Tour 4 (ca. 21 Kilometer, Dauer etwa 2 Std.)

Vom Kleinen Kaap aus führt der Weg in nordöstlicher Richtung auf der Strandpromenade am Jugendbad vorbei bis zu deren Ende beim Café Seeblick. Dort geht es rechts ab Richtung Waterdelle. Am Privatweg vorbei biegt man am nächsten öffentlichen Weg links ab ins

Neujahrsschwimmen

Anbaden für Mutige, die sich am 1. Januar um 14 Uhr beim Musikpavillon ins eisige Nordseewasser stürzen. Hier kommt es vor allem auf den Spaß an, Schwimmer in lustigen Kostümen werden besonders angefeuert.

LEGENDE

- ■ Winter
- ■ Frühjahr/Herbst
- ■ Sommer

Borkumer Weinfest

Im Mai und September laden auf der oberen Promenade Winzer – vorwiegend aus deutschen Ländern – dazu ein, ihre edlen Tropfen mit Meerblick zu kosten.

Ostern ist Saisonbeginn

Der Saisonbeginn fällt mit den Osterfeiertagen zusammen, an denen auf Insel drei große Osterfeuer entfacht werden.

Borkumer Jazztage

Als einer der Höhepunkte des Veranstaltungskalenders bieten die Borkumer Jazztage über vier Tage einen spannenden Einblick in die Varianten der Jazzmusik.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winter – Zeit der Ruhe und Erholung**

Wer dem Trubel des Alltags entrinnen möchte, ist in der kalten Jahreszeit bestens bedient. Nur in den Tagen zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige gibt es eine kurze Hochsaison. Bei schönem Wetter ist die Luft glasklar, die Tiere sind weniger scheu und lassen sich gut beobachten. Das ist die Zeit für lange Spaziergänge, nach denen man sich mit einem Heißgetränk und Kuchen belohnen darf.

Zeit der Vogelzüge

Es herrscht gefiederter Hochbetrieb auf der Insel, wenn die Zugvögel auf ihrem Weg in die Brutgebiete Rast auf Borkum machen. Dann sind Vogelkundler und Fotografen unterwegs.

Tanz um den Maibaum

Der Maibaum wird auf Borkum kurioserweise erst zu Pfingsten aufgestellt. Dazu gibt es Tanz um den Maibaum und gute musikalische Unterhaltung.

Colorful Sand Festival Borkum

Bunte Farben und ausgelassene Partystimmung herrschen, wenn sich Mitte Juli Strand und Gäste in ein leuchtendes Farbenmeer verwandeln.

Beach Days Borkum

Abhängig von Sommerferien Ende Juli oder Anfang August treffen Sommer, Sonne und Strand auf Sport, Party, Chillout und Live-Musik.

Weihnachts- und Adventsmarkt

Der Lions Club Borkum und die Gemeinde der Christuskirche veranstalten zwei Weihnachtsbasare; der Lüttje Markt findet zwischen Weihnachten und Neujahr statt.

Silvesterlauf

Jährlich lädt der TuS Borkum um 14 Uhr zum Silvesterlauf ein. Auf fünf oder zehn Kilometern geht es auf wechselnden Jogging- oder Nordic-Walking-Routen über die Insel. Startpunkt ist beim Musikpavillon.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Strandfete mit Tradition**

Zwischen Jugend- und Nordbad befindet sich die Partyzone, die seit über 30 Jahren vom Verein Borkumer Jungs e. V. 1830 für Veranstaltungen genutzt wird. Es gibt ein großes Lagerfeuer und musikalische Unterhaltung durch DJ-Auftritte und Live-Bands.

Zeit der Vogelzüge**Lichtwoche**

Eine Woche lang werden im Oktober sieben verschiedene Gebäude bunt angestrahlt, z. B. der Wasserturm oder der Leuchtturm.

Ruhe und Entspannung – Borkum im Winter

Das Faszinierende an einem Borkumbesuch im Winter ist die deutlich spürbare Entschleunigung. Lange Strandspaziergänge führen zur Besinnung auf sich selbst und das, was einem wirklich wichtig ist. Wer mag, genießt alternativ das Wellness-Angebot im Gezeitenland.

Beachvolleyballturnier

Ende Juli/Anfang August an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden wird auf Borkum gepitscht und gebaggert.

Fünf besondere Geschäfte



b. 201 mna

Knobelkiste | 88

Spielzeug, für das Köpfchen benötigt wird: Hier warten Denksportaufgaben mit hohem Suchtfaktor für Groß und Klein. Man darf ausprobieren und wird nicht zum Kauf überredet – eine tolle Auswahl auf kleinem Raum.



b. 395 mna

Grün & Wertvoll | 88

Seifen aus eigener Herstellung und nachhaltige hochwertige Pflegeprodukte auf der Gesundheitsinsel Borkum. Schon der aromatische Duft im Laden bezaubert. In der Seifenwerkstatt können Interessierte in Kursen lernen, eigene Seifen herzustellen.



b. 203 mna

Doros Kunststube | 88

Liebevoll bemaltes Treibholz ist Doros Spezialität, oft sind ihre Motive in ähnlicher Form auf Borkum zu entdecken. Darüber hinaus gibt es schöne Handwerkskunst, alles Unikate verschiedener Insulaner. Alle Objekte sind sehr individuell – einfach traumhaft.



b. 396 mna

41 Kleider & sieben Sachen | 87

Kleider, Röcke, Jacken und Wohn-Accessoires aus ökologischer Hersteller werden am Fuße des Neuen Leuchtturms angeboten. Das sorgfältig zusammengestellte Sortiment begeistert besonders Kunden, die auf Nachhaltigkeit wert legen.



b. 397 mna

C. H. Meyer | 87

Wer Wolle, Bett- und Unterwäsche liebt, kommt an diesem Geschäft definitiv nicht vorbei. In dem kleinen Traditions-geschäft ist trotz kleiner Verkaufsfläche eine riesige Auswahl zu finden.

Fünf kulinarische Leckerbissen

Liev & Seel | 93

Im Erdgeschoss eines hundert Jahre alten Hauses wird mit Leib und Seele gekocht. Die Speisen werden in moderner Wohnzimmeratmosphäre serviert, die Wände zieren historische Borkumer Bilder und die Weinkarte kann sich wirklich sehen lassen.



b_368 mna

Das Pasta-Haus | 94

Die Nudeln, z. B. aus Dinkel, Erbsen, Hartweizen oder Linsen, werden täglich frisch gemacht, die Soßen selbstverständlich auch. Wer kein passendes Gericht findet, kann es sich aus dem Nudel-, Soßen- und Zutatenbaukasten nach Geschmack selbst zusammenstellen und kochen lassen.



b_369 mna

Alt Borkum | 92

Wie der Name schon vermuten lässt, ist das Alt Borkum die älteste Gaststätte auf der Insel, sie wurde bereits 1825 eröffnet. Heute ist es ein Spezialitäten-Restaurant mit saisonaler Küche, das großen Wert auf Qualität und Ökologie legt.



b_208 mna

Byl's Fisshus | 94

Fischgeschäft und das zugehörige Restaurant befinden sich unter einem Dach. Die Fischqualität ist exzellent, das schmeckt man den frisch zubereiteten Speisen an. Etwas abseits gelegen ist es, aber auf jeden Fall einen Besuch wert.



b_370 nfr

Klein & Fein | 93

Das Küchenteam setzt auf Frische und Regionalität. So wird hier zum Beispiel Fleisch von Rindern verarbeitet, die auf den Salzwiesen des Ostlands geweidet haben. Zu empfehlen sind neben den Burgern die marinierten thailändischen Hähnchenspieße.



b_210 mna

Fünf außergewöhnliche Cafés



b. 211 mma

Strandcafé Seeblick | 96

Im Borkumer Traditionsbetrieb am Ende der Promenade gibt es die Möglichkeit, beim Tee oder Bier aufs Meer zu schauen. Im schönen Außenbereich oder den netten Räumlichkeiten lässt sich selbstgebackener Blechkuchen vom Feinsten genießen.



b. 371 IT

Lüttje Toornkieker | 95

Mit Blick auf den Alten Leuchtturm locken leckere Speisen in der Mittagszeit und tolle Kuchen zum selbstgerösteten Kaffee – im Winter gibt es jedoch nur Kuchen. Probieren sollte man unbedingt auch die leckere Currywurst mit selbstgemachter Soße.



b. 372 mma

Sleeboom | 96

Die Konditorin *Nina Sleeboom* hat sich einen Traum erfüllt. In ihrem Café werden nicht nur exzellente Kuchen, sondern auch ausgewählte Feinkost- und Geschenkartikel angeboten. Alles trägt die persönliche Handschrift der Inhaberin.



b. 214 mma

Omas Borkumer Teestübchen | 95

Der ostfriesischen Tradition des Teetrinkens geschuldet, gibt es eine riesige Tee-Auswahl, vom Schwarzen über Weißen bis hin zu grünen Sencha-Tees. Empfehlenswert dazu sind die unschlagbar leckeren Windbeutel in einer beachtlichen Dimension.



b. 215 mma

Café Restaurant Ostland | 95

Schon wegen der Lage im Osten sollte man den Aufenthalt im Rahmen eines Ausflugs einplanen. Seit über 100 Jahren werden die Gäste hier kulinarisch verwöhnt. Neben „Kuhlen Milchideen“ wie Dickmilch, Rote Grütze, Speiseeis oder Milchreis gibt es ultraleckere Pfannkuchen – auch herzhaft.

Fünf Angebote für Aktive

Kletterpark | 119

Klettern mit Blick auf die Nordsee, wo gibt es das schon? Kinder und Erwachsene können zwei verschiedene Parcours erkunden, die sich im Schwierigkeitsgrad steigern. Der Kletterspaß endet mit Kribbeln im Bauch während einer rasanten Abfahrt am Hängeseil.



b. 347 mma

Surf- und Segelschulen | 141, 142

Zwei Schulen in unmittelbarer Nähe am Nordstrand garantieren eine ganze Palette an möglichen Wassersportaktivitäten. Neben Kitesurfen und Segeln ist auch Strandsegeln möglich, Spaß und Abwechslung sind garantiert. Auch Stand-up-Paddling wird angeboten.



b. 217 mma

Reiten | 139

Borkum ist für Freunde des Reitsports ein vorzügliches Gelände. Es gibt ein ausgedehntes Netz von Reitwegen über die Insel und einige Reiterhöfe. Dort kann man Pferde mieten, geführte Touren unternehmen oder in einer Gastbox sein eigenes Pferd unterstellen.



b. 218 N8G

Wattwandern | 132

Es gibt, im Watt keine Experimente zu wagen, aber mit einem Wattführer hat man ein einmaliges Naturerlebnis auf dem Meeresgrund. Ebbe und Flut werden hier sehr deutlich, und die Tierwelt im Schlick ist vielfältig. Ein einmaliger Lebensraum lädt zum Entdeckungsmarsch ein.



b. 219 N8G

Gezeitenland | 129

Im Meerwasserschwimmbad und dem Wellnessbereich findet jeder das passende Angebot. Neben Riesenrutsche und Wellenreiten im Flow-Rider gibt es im Saunabereich einen Fußreflexzonenpfad mit Blick aufs Meer. Besser geht es nicht.



b. 220 mma